

Veranstaltungsreihe „Dialog zur hochschulischen Lehre“

Teil 4: Forschungsorientierte Lehre – Forschendes Lernen

Mittwoch, der 18. April 2018, 11:00 – 16:00 Uhr

Universität Salzburg, Edmundsburg

Es ist eine Grundidee des Hochschulstudiums bzw. der hochschulischen Lehre, dass Lehrende idealerweise auch Forschende sind und so ihren Studierenden als die Expert/inn/en ihres Faches zur Verfügung stehen, ihnen Einblicke in die aktuellen wissenschaftlichen Entwicklungen geben können und also die Weiterentwicklung eines Faches von Grund auf fördern. Die Bandbreite der Umsetzung von Forschungsgeleiteter Lehre reicht bspw. von der Vorlesung, in der Einblicke in neueste Erkenntnisse gegeben werden, über die gemeinsame Rezeption von wissenschaftlichen Publikation bis hin zur Einbindung von Studierenden in Forschungsprozesse und somit der Ermöglichung von Forschendem Lernen.

Nach einer einleitenden Keynote verschafft die 1. Podiumsrunde u.a. einen Überblick zu laufenden Fragestellungen und Modellen hinsichtlich forschungsorientierter Lehre. Welche Tendenzen zeichnen sich an österreichischen Hochschulen ab? In der anschließenden Runde skizzieren Lehrende konkrete Lehrveranstaltungsmodelle, in deren Kontext Studierenden wissenschaftliche Methoden vermittelt werden, oder den Studierenden Einblicke in die Forschungsschwerpunkte der Lehrenden ermöglichen. Unsere Fragestellungen:

- Welche Zielsetzungen sind mit forschungsorientierter Lehre verbunden?
- Wie unterstützen Sie den Aufbau einer Forschungskompetenz bei den Studierenden auf innovative Weise? Wie vermitteln Sie Studierenden Methodenwissen?
- Wie lässt sich mit passenden LV-Designs die theoretisch-methodische Auseinandersetzung mit dem Stoff anhand des gegenwärtigen Forschungsstandes fördern?
- Eignet sich die gemeinsame Lektüre und Reflexion von Studien zum Wissens- und Kompetenzaufbau?
- Inwieweit können die Studierenden erlernte wissenschaftliche Methoden umsetzen und eigenständig anwenden?

Das Thema „Forschungsorientierte Lehre - Forschendes Lernen“ stellt den 4. und somit abschließenden Teil einer kleinen Veranstaltungsreihe dar, die die OeAD GmbH im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung, Forschung und Wissenschaft gestaltet. Der Dialog zur hochschulischen Lehre versteht sich als Begleitmaßnahme der nationalen Initiativen „Atlas guter Lehre“ sowie des Ars-Docendi-Staatspreises und richtet sich an Angehörige der privaten und öffentlichen Universitäten und der Fachhochschulen, deren Lehrende und alle, die an der Weiterentwicklung von Lehre und Hochschuldidaktik interessiert sind. Hochschulische Interessensvertretungen, Bildungsforschende und Studierendenvertretungen sind ebenfalls herzlich willkommen.

Wir danken Günter Wageneder (Universität Salzburg), Oliver Vettori (Wirtschaftsuniversität Wien) und Charlotte Zwiauer (Universität Wien) für die inhaltlich-wissenschaftliche Beratung zu diesem Dialog.

Ablauf

- 10:30 – 11:00 Uhr Anmeldung
- 11:00 – 11:20 Uhr Begrüßung und Einstieg
- ANDREA GEISLER**, Bundesministerium für Wissenschaft, Bildung und Forschung (BMBWF)
ERICH MÜLLER, Vizerektor für Lehre, Universität Salzburg
- 11:20 – 11:40 Uhr **Keynote: Forschungsorientierte Lehre, Forschendes Lernen - Ansätze, Wirkungsforschung**
- HARALD A. MIEG**, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät, Humboldt-Universität zu Berlin
- 11:40 – 12:50 Uhr **Podium 1: Grundsätzliches zu forschungsorientierter Lehre.** Es diskutieren:
- CHARLOTTE ZWIAUER**, Center for Teaching and Learning (CTL), Universität Wien
JOHANNES REITINGER, Institut für Forschung, Private PH der Diözese Linz
HARALD A. MIEG, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät, Humboldt-Universität zu Berlin
MONIKA VYSLOUZIL, Leiterin des FH-Kollegiums; Stv. Institutsleiterin Ilse Arlt Institut für Soziale Inklusionsforschung Stv. Departmentleiterin, Dep. Soziales, FH St. Pölten
- 12:50 – 14:00 Uhr **Mittagspause**
- 14:00 – 15:30 Uhr **Podium 2: LV-Modelle zu „Forschungsorientierter Lehre - Forschendem Lernen“**
- TIMO AHLERS**, Institut für interkulturelle Kommunikation, Universität Hildesheim & Universität Wien
DORIS CARSTENSEN, Studiengang Humanmedizin, PMU Salzburg
RUTH MATEUS-BERR, Design, Architektur und Environment für Kunstpädagogik; Fachdidaktik, Universität für angewandte Kunst Wien
KATHARINA MIKO-SCHEFZIG, Wirtschaftsuniversität Wien
Respondenz: **ALEXANDER STRAHL**, Leitung AG Didaktik der Physik, School of Education, Universität Salzburg
- 15:30 – 15:45 Uhr Fragerunde im Plenum: Welche persönlichen Schlüsse ziehen Sie aus dem Dialog? Welche Rahmenbedingungen und Voraussetzungen benötigen Sie, damit Forschungsorientierte Lehre - Forschendes Lernen gelingen kann?
- 15:45 – 16:00 Uhr Verabschiedung
- Moderation: **GÜNTER WAGENER**, Qualitätsmanagement; nationaler Experte für den Europäischen Hochschulraum, Universität Salzburg

Diese Veranstaltungsreihe wird von der OeAD-GmbH gemeinsam mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) aus Mitteln des Arbeitsprogramms „Pro.Mo.Austria+ // Promoting Mobility. Fostering EHEA Commitments in Austria“ der Leitaktion 3 des Programms Erasmus+ umgesetzt.